

St.Gallen, 31. August 2016

MEDIENMITTEILUNG

Anspruchsvoller Tunnelbau im städtischen Gebiet

Mit der Segnung der heiligen Barbara wird offiziell der Tunnel-Anstich in der Ruckhalde in St. Gallen gefeiert. Die Bauarbeiten mitten in der Stadt sind anspruchsvoll. Der Baustart ist geglückt.

Mit den Vorarbeiten für den Eisenbahntunnel der Appenzeller Bahnen in der Ruckhalde wurde im Dezember 2015 gestartet. Am 11. Juli 2016 begann der Tunnelvortrieb. Seit dem 3. August 2016 ist der Sprengvortrieb in der Ruckhalde im Gang. Der Fels ist fest, besteht aus Sandstein, Molasse und Nagelfluh und kann nicht mehr mit dem Bagger abgetragen werden. Mit der ersten Sprengung wurden 20 Kubikmeter Stein abgetragen. Es ist vorgesehen täglich zwei Sprengungen auszuführen.

Weihung der heiligen Barbara

Ein wichtiger Moment im Tunnelbau ist die Segnung des Tunnels und die Weihung einer Statue der heiligen Barbara, Schutzpatronin der Mineure und Tunnelbauer. Die Statue wird am Eingang des Portals in einer Nische platziert. Irdische Taufpatin wird Anja Preisig. Sie ist Mitarbeiterin der Werkstatt und Lokführerin bei den Appenzeller Bahnen. Die Weihung wird von Pfarrerin Elisabeth Weber vom Pfarramt Riethüsli-Hofstetten und Pfarrer Alfons Sonderegger von der Pfarrei St. Otmar geleitet. Die Arbeiten am Tunnel sind in vollem Gang. Nach der Weihung der Statue wurde eine weitere Sprengung ausgeführt.

Arbeiten im Zeitplan

Die Bauarbeiten beim Nordportal des Tunnels und im Bereich Riethüsli sind auf Kurs. Auf der Nordseite sind bereits rund 35 Meter Tunnel ausgebrochen. Der Gegenvortrieb vom Südportal her im Lockergestein beginnt noch vor Ende dieses Jahres. Zu Beginn sind die Sprengungen gerade beim Nordportal noch deutlich hörbar. Mit Fortschritt der Arbeiten, werden die Sprengungen nicht mehr hörbar sein. Die Erschütterungen können für Personen weiterhin spürbar sein. Sie liegen aber unter den zulässigen Richtwerten. Messungen an Gebäuden prüfen die Einhaltung dieser Werte.

Anspruchsvolle Arbeiten

Der Bau eines Tunnels auf städtischem Gebiet ist bezüglich Logistik und den Emissionen anspruchsvoll. Die AB sind sich bewusst, dass sie die Geduld der Anwohnerinnen und Anwohner im Quartier in den nächsten Monaten beanspruchen werden. Neu bieten die AB Führungen über die Baustelle an. Weiter ist der Showroom im Bahnhof der AB regelmässig geöffnet.

Fakten zum Ruckhalde-Tunnel:

Der Eisenbahntunnel in der Ruckhalde wird rund 725 Meter lang. Der Tunnel, die neue Brücke über die Oberstrasse und weitere Arbeiten in der Ruckhalde kosten rund 42 Mio. CHF. Damit ist dieser Abschnitt das wichtigste und grösste Bauprojekt im Rahmen der Modernisierung der Appenzeller Bahnen. Der Tunnel führt dazu, dass die Zahnstange in der Ruckhalde eliminiert werden kann. Damit erreicht der Zug künftig in gut 8 Minuten von der Kreuzungsstelle Liebegg im Riethüsli den Bahnhof St.Gallen. Dies ermöglicht die Einführung eines Vierstundentaktes in Richtung Teufen-Gais-Appenzell.

Das gesamte Ausbruchvolumen des Tunnels beträgt 33'000 m³ Fels und Lockergestein. Das entspricht rund 500 Schiffscontainern. Zur Tunnelverkleidung und Abdichtung werden 14'000 m³ Spritzbeton und Beton verwendet. 600 Tonnen Armierungseisen werden im Tunnel verbaut. Pro Arbeitstag werden im festen Fels rund 4 Meter Fels ausgebrochen. Im Lockergestein kommen die Arbeiten pro Tag rund 1.5 Meter voran. Voraussichtlich bis Ende 2016 sind die Sprengarbeiten im Fels abgeschlossen. Bis im Juli 2017 sollte der Durchstich erfolgt sein. Per Ende 2018 ist der Ausbau beendet und die Bahn sollte den Betrieb durch den Ruckhaldetunnel aufnehmen können.

Fakten zu den Baustellen-Führungen/ Öffnungszeiten Showroom

Die Baustellen der AB können besichtigt werden. Dazu werden jeden 1. und 3. Samstag im Monat, von April bis Oktober Führungen von 13.30 bis 15.30 Uhr angeboten. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt und eine Anmeldung erforderlich. Die Kosten betragen CHF 5 pro Person.

Für Gruppen ab acht Personen besteht die Möglichkeit Führungen individuell zu buchen. Gestartet wird der Rundgang im Showroom der AB im Bahnhof St.Gallen. Die Sicherheitsausrüstung wird von den AB zur Verfügung gestellt. Die Anmeldung erfolgt über modernisierung@appenzellerbahnen.ch oder Tel. 071 354 50 94. Eine Gruppenanmeldung kostet CHF 100.

Der Showroom ist jeweils am Donnerstag, 16.00-20.00 Uhr und am Samstag, 09.30-13.00 Uhr geöffnet. An diesen Tagen ist der Showroom betreut. Eine Anmeldung für die Besichtigung des Showrooms ist nicht erforderlich.

Kontakt Medienanfragen

Appenzeller Bahnen AG
Alexander Liniger
St.Gallerstrasse 53
9101 Herisau

Telefon 071 354 50 78
alexander.liniger@appenzellerbahnen.ch